



zukunft@hp
Rüsselsheim
ist überall!

Tarifkommission verurteilt Stellenabbau und Standortschließung

Beschäftigte von Hewlett Packard leisten eine hervorragende Arbeit, die immer das Wohl des Unternehmens und die Kundenzufriedenheit im Blick hat. Das gilt auch für die 1.350 Beschäftigten am Standort Rüsselsheim. Auch deshalb ist das Vorgehen des Unternehmens ein Schlag ins Gesicht der Rüsselsheimer Beschäftigten.

Die Art und Weise des Vorgehens zeigt aber auch eine Geringschätzung gegenüber allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich jeden Tag für HP einsetzen. Die Beschäftigten nur mit einer Email vor dem Wochenende zu informieren, sie von einem auf den anderen Tag von Umsatz und Serviceerbringern zu überflüssigen Kostenballast zu stempeln, die Betriebsräte und Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat vor vollendete Tatsachen zu stellen statt mit den Beschäftigten zu beraten, ist kein Zeichen von Respekt.

Das geht anders und die Beschäftigten fordern das von der Geschäftsleitung ein.

**Sicherheit im Wandel statt
wiederkehrenden Kahlschlag**

Die Tarifkommission der IG Metall Mitglieder bei HP hat in ihrer Sitzung am 26. Februar in

Frankfurt langfristige Konzepte zur Beschäftigungssicherung gefordert. Das HP Management verunsichert immer wieder aufs Neue Beschäftigte und Kunden mit Umstrukturierungen ohne erkennbares Ziel.

Mit der am 1. Februar verkündeten Standortschließung in Rüsselsheim wird dies auf die Spitze getrieben: Ohne Rücksicht auf die Beschäftigten und auf die Kunden wird von heute auf morgen die Schließung eines HP Standortes mit Schlüsselfunktionen für die gesamte HP Welt beschlossen. Mit fatalen Folgen für die Reputation des Unternehmens und für die HP Beschäftigten in ganz Deutschland.

Rüsselsheim ist nicht einfach ein Standort in

der HP Welt. Es ist ein Nervenzentrum in der hochgradig vernetzten HP Arbeits- und Geschäftswelt.

Wer hier unüberlegt das Messer ansetzt, verletzt den ganzen Organismus irreparabel.

Wir fordern die Geschäftsführung auf den Betrieb Rüsselsheim zu erhalten und ein langfristiges Geschäftsmodell für den ES-Bereich zu entwickeln. Die Tarifkommission will dazu Vorschläge erarbeiten und in die Diskussion bringen. Die Beschäftigten verdienen eine faire Entwicklungsperspektive bei HP.





Wir wollen den HP Konzern nicht daran messen, wie viel Geld er aufwendet um Beschäftigte loszuwerden!

Wir wollen HP daran messen, was der Konzern tut um Beschäftigten Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten zu geben.

Und: Wir wollen, dass das Management zusammen mit den Beschäftigten eine Perspektive entwickelt, in welche Richtung das Unternehmen entwickelt und welche Strategie verfolgt werden soll. Um den Beschäftigten Sicherheit im Wandel zu geben und dem Unternehmen Planungssicherheit zu ermöglichen, wollen wir mit Ihnen über einen Beschäftigungssicherungstarifvertrag für das ganze Unternehmen diskutieren.

Wenn Sie Gewerkschaftsmitglied werden, unterstützen Sie diesen Weg.

Einen Weg für zukunftsfeste Arbeitsplätze bei HP. **Für eine Zukunft @HP.**

Der Willkür Einhalt gebieten Für den Erhalt der Arbeitsplätze und eine Perspektive für alle Beschäftigten bei HP!

Der Willkür Einhalt gebieten Für den Erhalt der Arbeitsplätze und eine Perspektive für alle Beschäftigten bei HP!

HP verhält sich respekt- und verantwortungslos gegenüber seinen Beschäftigten und geschäftsschädigend gegenüber seinen Kunden, wenn konzeptlos ein Standort geschlossen und damit 1.100 Stellen abgebaut werden sollen. Ich verurteile das willkürliche Vorgehen der Geschäftsleitung und fordere den Erhalt der Arbeitsplätze und eine Perspektive für alle Beschäftigten: **Rüsselsheim ist überall! - Für eine Zukunft @ hp!** Mit der Veröffentlichung meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden.

Name	Tätigkeit/Funktion	Unterschrift

Wichtige Hinweise:
Bitte Unterschriftenblätter unter dem Stichwort „zukunft@hp“ an die IG Metall Betriebsleitung Baden-Württemberg, Stuttgartler Str. 20, 7040 Stuttgart senden. Gerne auch per Fax unter 07141 / 45 84 30. Mehr Informationen und die Möglichkeit „unterstützen“ zu unterstützen unter www.igmetall.at-hp.de.

HP verhält sich respekt- und verantwortungslos gegenüber seinen Beschäftigten und geschäftsschädigend gegenüber seinen Kunden, wenn konzeptlos ein Standort geschlossen und damit 1.100 Stellen abgebaut werden sollen. Wir verurteilen diese willkürliche Vorgehen der Geschäftsleitung und fordern den Erhalt der Arbeitsplätze und eine Perspektive für alle Beschäftigten: **Rüsselsheim ist überall!**

Jetzt online teilnehmen!
Unterschriften-Petition
zukunft-at-hp.de

Machen Sie mit, beteiligen Sie sich an der Diskussion!
Werden Sie Mitglied der IG Metall!

Rückfragen und Kontakt:
juan-carlos.rio-antas@igmetall.de
Johannes.Katzen@igmetall.de



Impressum: IG Metall-Vorstand, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main, Verantwortlich: Helga Schwitzer



○ Beitrittserklärung

Name Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Telefon Geburtsdatum

E-Mail

Betrieb: Name und Ort

○ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer Verwaltungsstelle

männlich weiblich vollzeitbeschäftigt teilzeitbeschäftigt

Auszubildende/r bis: Student/in

gewerbl. Arbeitnehmer/in Angestellte/r kaufm. techn. Meister

Nationalität Änderung des bisherigen Status

Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttoverdienstes) ab Monat

geworben durch (Name und Betrieb)

Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Rto.Nr. Bankleitzahl

Name des Kreditinstituts

in PLZ Ort

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet. Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort/Datum/Unterschrift

Bitte abgeben bei IG-Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG-Metall-Verwaltungsstelle, oder schicken an: IG-Metall-Vorstand, FB Organisation/Mitglieder, 60519 Frankfurt/Main